

Bürgerforum verlangt Volksbefragung zum Masterplan Verkehr Höfe

Die Gesamt-Verkehrsplanung im Bezirk Höfe ist nicht demokratisch legitimiert. Das Volk soll nun alle Hintergründe erfahren und selbst entscheiden.

Eines der Hauptziele des Bürgerforums der Gemeinde Freienbach ist ein besserer Austausch zwischen Behörden und Einwohnern. Nur offene Information und Kontakte können Vertrauen schaffen. Darum gelangt der Vorstand des Trägervereins Bürgerforum mit einem Vorstoss zur aktuellen Verkehrsplanung an die Öffentlichkeit und die verantwortlichen Behörden: Die Bevölkerung soll über die Gesamtplanung entscheiden können und *nicht nur über Teilprojekte*.

In den vergangenen Monaten verlangte das Bürgerforum detaillierte Auskünfte bei den verantwortlichen Stellen zum „behördenverbindlichen“ Masterplan Verkehr Höfe. Gespräche mit Behörden, stundenlange Hearings und gründliches Aktenstudium deckten alarmierende Sachverhalte auf.

Vier Hauptanliegen sieht das Bürgerforum mit der aktuellen Verkehrsplanung in Frage gestellt:

- **Schnellstmögliche Verkehrsentlastung (nicht erst in zehn bis zwanzig Jahren)**
- **Sparsamste und wirkungsvollste Lösungen**
- **geringstes Risiko**
- **geringste Behinderungen während der Bauphase**

Der Vorstand des Trägervereins Bürgerforum Freienbach bietet den kantonalen und regionalen Verantwortlichen an, gemeinsam eine umfassende Information und verbindliche Volksbefragung in allen Höfner Gemeinden durchzuführen.

Alle interessierten Höfner Stimmberechtigten werden eingeladen, diese Forderung des Bürgerforums ebenfalls zu bekräftigen. Der untenstehende/nebenstehende Mitwirkungstalon kann bis 17. 12. 2007 an das Justizdepartement Schwyz gesandt werden. Er ist auch unter www.buergerforum-freienbach.ch erhältlich.

Für weitere Auskünfte steht das Bürgerforum gerne zur Verfügung:

Kontaktadresse: Präsidentin Irene Herzog-Feusi, Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon

Mitwirkungstalon und Aufruf mit Detailinformationen

Vorstand des Trägervereins Bürgerforum Freienbach
Irene Herzog-Feusi, Präsidentin

Mitwirkungstalon

Bitte einsenden bis 17.12.2007 (Ablauf des Mitwirkungsverfahrens)

An das Justizdepartement Schwyz
zuhanden des Regierungsrats des Kantons Schwyz
Bahnhofstrasse 9
6430 Schwyz

MASTERPLAN VERKEHR HÖFE AUFFORDERUNG ZU EINER VERBINDLICHEN VOLKSBEFRAGUNG UND KORREKTER INFORMATION

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Reuteler
Sehr geehrte Mitglieder der Schwyzer Regierung

Ich/ Wir fordere/n Sie auf, zum Masterplan Verkehr des Bezirks Höfe eine verbindliche Volksbefragung bei allen Höfner Stimmberechtigten durchzuführen. Gleichzeitig muss die Bevölkerung korrekt über die bisher verschwiegenen Hintergründe der aktuellen Planung orientiert werden. Unkorrekte Darstellungen sind offiziell zu berichtigen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen

Ort und Datum

Name, Adresse

Unterschrift

AUFRUF AN DIE HÖFNER STIMMBÜRGER

Das Volk soll die Verkehrsplanung bestimmen Aufforderung an die Schwyzer Regierung zur Volksbefragung im Bezirk Höfe

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Feusisberg, Freienbach und Wollerau

Das Bürgerforum gab sich mit den bisherigen offiziellen Informationen nicht zufrieden. Zu viele Ungereimtheiten standen im Raum. Nach monatelangem Nachfragen und Aktenstudium liegen nun Beweise vor.

Die Bevölkerung wurde über die Hintergründe der gesamten Verkehrsplanung Masterplan Höfe nicht korrekt informiert.	Die offiziellen Begründungen, Zahlen- und Zeitangaben sind nicht korrekt.	Das laufende Mitwirkungsverfahren zur Umfahrung Pfäffikon ist eine Alibiübung.
---	--	---

- Die Gesamtkosten aller Höfner Masterplan - Massnahmen wurden bisher nie beziffert.
- Der wahre Grund für die Bevorzugung der Umfahrung Pfäffikon und der Verlegung des Wollerauer Autobahnanschlusses ist *nicht die Verkehrsentlastung*, sondern *die Ermöglichung weiterer intensiver Bautätigkeit in Pfäffikon und Wollerau*.
- Die billiger und schneller realisierbaren Autobahnanschlüsse Halten und Seedammcenter wurden gezielt verzögert.
- Die Behauptung ist falsch, die Umfahrung Pfäffikon werde bessere Wirkung erzielen als der Vollanschluss Halten und müsse darum vorgezogen werden. Die Zweckmässigkeit des Autobahn-Vollanschlusses Halten (inkl. Zubringer von Freienbach) wurde *nicht* mit derjenigen der Umfahrung Pfäffikon verglichen.
- Die geplante städtische Überbauung in Pfäffikon bringt massiven Mehrverkehr in die Churerstrasse. Die veröffentlichten Verkehrszahlen für das Jahr 2020 sind fragwürdig.
- Der Zweckmässigkeitsbericht sagt aus, dass der Dorfkern Wollerau mit der Verlagerung des Autobahnanschlusses noch nicht wirklich entlastet würde. Erst der Bau des Zubringers von Freienbach an einen Vollanschluss Halten könnte dies erreichen.
- Das Abstimmungsresultat für den Planungskredit der Umfahrung Pfäffikon war äusserst knapp und es ist möglich, dass der Baukredit im Jahr 2009 nicht akzeptiert wird. Eine frühzeitig durchgeführte Volksbefragung im ganzen Bezirk bringt bessere Planungssicherheit und Legitimation des Vorgehens.
- Alle Dörfer des Bezirks haben ein Anrecht auf optimale Verkehrslösungen. Ob die Darstellung des Freienbacher Gemeinderates stimmt, die Umfahrung Pfäffikon sei auch für alle anderen Dörfer positiv, weil Pfäffikon dann allen mehr Freude mache, soll bei der Bezirksbevölkerung selbst überprüft werden.

**Wir Bürger müssen über die Grundsätze der Gesamtverkehrsplanung bestimmen können.
Darum fordern wir eine verbindliche Befragung der Stimmbürger im ganzen Bezirk Höfe.**

Wir bitten Sie, den untenstehenden/nebenstehenden Aufruf an die Schwyzer Regierung zu unterzeichnen und bis spätestens 17. Dezember 2007 einzusenden.

Empfehlung: Ermuntern Sie weitere Personen zur Mitwirkung. Machen Sie zusätzliche Kopien dieses Talons oder laden Sie diese aus unserer Homepage: www.buergerforum-freienbach.ch

Besten Dank!

Vorstand des Trägervereins Bürgerforum Gemeinde Freienbach